

## Operative Therapie der Trigeminusneuralgie.

### A. Vorgeschichte.

Vor 2 Jahren ungefähr bin ich in Holland gewesen , beim Chefarzt der Schmerzabteilung im Bronovo Klinikum um eventuel einen operativen Eingriff vornehmen zu lassen. Dr. van L. riet mir damals : „ Solange medikamentös wie nur möglich“. Damals genügten noch 150mg Lyrica täglich.

Jetzt nahmen die Schmerzen selbst bei 600mg zu und die Nebenwirkungen hinterliessen ihre deutlichen Spuren. Ich nahm wieder Kontakt mit diesem bekannten Anesthesiologen auf und er schlug mir vor einen operativen Eingriff vorzunehmen. Ich war damit einverstanden.

### B. Ablauf.

Zur abgemachten Zeit befand ich mich im OP der Schmerzabteilung. Alles war vorbereitet. Ich wurde auf dem OP Tisch placiert, wo mir die linke Hand festgebunden wurde. Der Arzt machte sich dann an meiner rechten Wange zu schaffen Und sagte mir ich soll den Finger auf sie Stelle legen wo ich den Schmerz bei der Teststimulation spüren würde. So wurden dann die Nervenäste selektiv durch die Hitze ausgeschaltet. Dann kam er zum Nerv. Trotz der Halbnarkose hörte ich mich Schreien. Dieser Schmerz.... schrecklich. Ich bin dann eine zeitlang später im Aufweckzimmer erwacht. Das Ganze hat ungefähr eine Stunde gedauert. Der Schmerz den ich jetzt verspürte, war der wie wenn man eine Narkosespritze beim Zahnarzt bekommt. Dieser Schmerz hielt genau eine Stunde an. Danach war ich dann genau 13 Tage schmerzfrei.

### C. Ergehen.

Die folgenden Hinweise von Dr. van L. waren:

1. Ab sofort Lyrica wochenweise um 50% abbauen um nach 4 Wochen medikamentfrei zu sein.
2. Was die Schmerzen in der Abbauphase anbelangt, zeigte er mit seinem Arm eine abklingende Wellenbewegung. Diese Phase, welche am 14 Tage anfang, in dieser befinde ich mich noch momentan. Dr. van L. hatte im allen Recht.
3. Am 3. July werde ich mich zwecks Kontrolle im Bronovo einfinden.  
Bis dahin: „Wait and see !“

### D. Anhang.

Zum gegebenen Zeitpunkt fand die Kontrolle im Bronovo statt. Doktor van L. war sehr zufrieden.. Schliesslich sind seine Voraussagen ja alle richtig gewesen.

Fakt ist:

- 1 .Seit der Thermokoagulation hatte ich keine TG-Attacke mehr.
2. Seit ich medikamentfrei bin, hat die Höhe der Wellen abgenommen.
3. Das sogenannte Picken ist ist auch seltener geworden.

Es fand ein Frage und Antwortspiel zwischen Arzt und Patient statt um daraus die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen und den weiteren Verlauf des Ganzen zu bestimmen. Dann letztes Abtasten der Wangen und letzte Voraussagen:

- Nach weiteren 6 Wochen dürfte der Normalzustand wie vor der TG wieder hergestellt sein und ich dürfte für 10 Jahre schmerzfrei bleiben.....wenn?  
Hoffentlich hat Doktor van L. wieder Recht.

Fr.W.

